

Bedienungsanleitung „Programmier App“

für distyNotruf, distyNotruf neo, distyNotruf pro, distyNotruf stationär



Vorwort

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen der „Programmier App“ für die folgenden Geräte:

- distyNotruf
- distyNotruf neo
- distyNotruf pro
- distyNotruf stationär

In der vorliegenden Anleitung wird der volle Funktionsumfang beschrieben, der nur für den distyNotruf pro verfügbar ist. Bei Anschluss eines der anderen Geräte werden nur die diesem speziellen Gerät zugeordneten Funktionen eingeblendet.

Systemvoraussetzungen

- PC mit Windows 7/8/10
- Programmieradapter (nicht notwendig bei distyNotruf neo, distyNotruf stationär), erhältlich im Shop auf der Webseite „<https://www.disty.de/>“

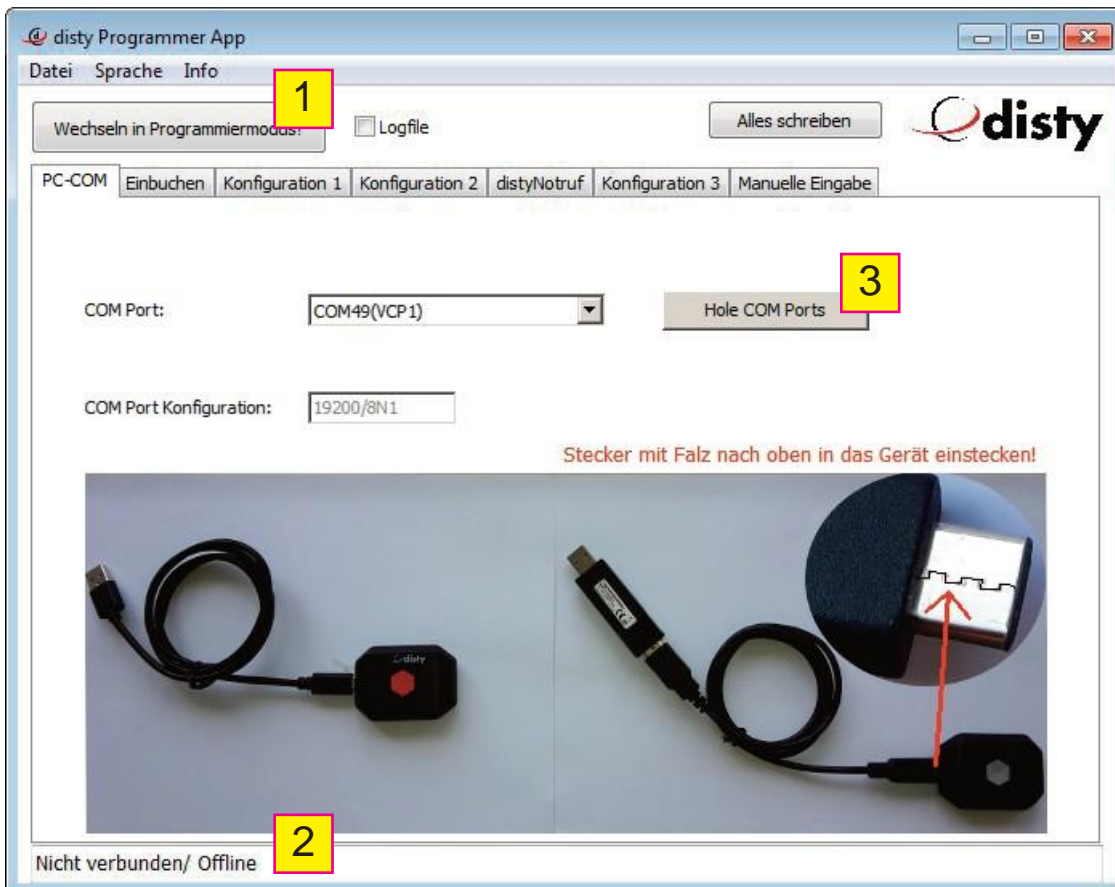
Hinweis: Installieren Sie bitte den erforderlichen Treiber, den Sie von der Webseite „<http://www.silabs.com/products/mcu/pages/usbtouartbridgevcpdrivers.aspx>“ herunterladen können.

Programmierung starten

- 1 Starten Sie zuerst die „Programmier App“.
- 2 Schließen Sie jetzt Ihren distyNotruf mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den PC an. Beim distyNotruf stationär ist zusätzlich ein Druck auf die Notruftaste notwendig. ACHTUNG! Für distyNotruf und distyNotruf pro ist die Verwendung des Programmieradapters notwendig (s. Abb.). Achten Sie auf die korrekte Positionierung des Steckers am Gerät (Falz am Stecker oben). Der Stecker lässt sich ebenso andersherum einstecken, eine Verbindung zum Gerät kommt dann aber nicht zustande!



- 3 Es erscheint das folgende Fenster:



- 4 Starten Sie dann den Programmiermodus (1). Nachdem das Gerät erkannt wurde, werden die Daten aus dem Gerät eingelesen. Ist die Statuszeile (2) grün unterlegt und leuchten am Gerät beide LEDs (rot und grün), ist der Programmiermodus aktiviert. In der Regel wird nach kurzer Zeit der richtige COM-Port automatisch erkannt. Sie erkennen es an der Status-Meldung am unteren Rand des Fensters (2). Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie nach Klicken auf die Schaltfläche (3) über die Liste den zugehörigen Port auswählen.
- 5 Wählen Sie einen der Reiter aus, um die entsprechenden Funktionen einzustellen. Die Einzelheiten werden im Folgenden beschrieben.

Programmierung beenden

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Programmiermode beenden“. Nun können Sie das Gerät vom PC trennen.



Einbuchen

- 1 Geben Sie die PIN der Basisstation ein (1), an der Sie das Gerät anmelden möchten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation der entsprechenden Basisstation (Werkseinstellung ist „0000“).
Hinweis: Die Eingaben innerhalb der gestrichelten Markierung sind nur für die Einbuchung an speziellen Anlagen (z. B. Mehrzellen-Systemen) erforderlich.
- 2 Bereiten Sie die Basisstation (GAP-fähig) zum Einbuchen eines weiteren Mobilteils vor (siehe Anleitung der Basisstation). Klicken Sie auf „Starten“ (2) um den Einbuchvorgang zu starten. Die blinkende grüne LED signalisiert, dass das Gerät eine einbuchbereite Basisstation sucht.
- 3 Ist das Gerät erfolgreich eingebucht, ertönt ein Quittungston und die grüne LED blinkt jetzt alle 10 s einmal kurz auf. Wird das Gerät geladen, blinkt zusätzlich die rote LED im Sekundentakt.

Anmerkung (gültig für alle Eingabemasken):

Über die Schaltfläche „Lesen“ (3) werden die im Gerät gespeicherten Daten ausgelesen und in den entsprechenden Eingabefeldern angezeigt. Wenn Sie Änderungen durchgeführt haben, klicken Sie auf „Schreiben“ (3), um die neuen Daten des entsprechenden Eingabefeldes in das Gerät zu übertragen. Wollen Sie die Konfiguration erst komplett durchführen und nicht Stück für Stück übertragen, geben Sie zuerst alle Daten ein und klicken dann auf „Alles schreiben“ (4). Vor dem Wechsel einer jeden Registerkarte müssen immer die geänderten Daten in das Gerät geschrieben werden.

Alarmnummer programmieren (Konfiguration 1)

The screenshot shows the 'disty Programmer App' window with the title 'distyNotruf Nr: 106516'. The interface is divided into several sections: 'Programmiermode beenden!', 'Logfile', and 'Alles schreiben'. Below these are tabs for 'PC-COM', 'Einbucher', 'Konfiguration 1', 'Konfiguration 2', 'distyNotruf PRO', 'Konfiguration 3', and 'Manuelle Eingabe'. The main configuration area includes: 'Alarmnummer:' with a text box containing '1' and a checkbox for 'interner Anruf'; 'PIN:' with a text box containing '2'; 'Audio' section with sliders for 'Lautsprecher' (1-8), 'Signal' (1-2), 'Mikrofon' (0-30), and 'Tonruf' (0-3), plus a 'Niveau:' slider (1-7) and an 'Auto' checkbox; and 'Ring' section with a dropdown for 'Anrufton' (set to 'Beep, 2 kHz, once') and a checkbox for 'Group ring' (set to 'Merkmal aktiv'). A green bar at the bottom reads 'Programmiermode aktiv'.

1 Alarmnummer

Eingabe der ersten Rufnummer, die bei Drücken des Notruftasters gewählt wird. Ist dies eine interne Rufnummer, d. h. es soll ein anderes an derselben Basisstation angemeldetes Mobilteil angerufen werden, muss das Häkchen bei „interner Anruf“ gesetzt sein (interne Nummern sind 1- 8 und */Sammelruf bei Gigaset). Weitere Alarmnummern können Sie unter „Konfiguration 2“ (nächste Seite) eingeben.

2 PIN

Eingabe einer PIN für den Fernzugriff auf das Gerät mit einem anderen Telefon (DTMF-Signalisierung). Anmerkung: Das Gerät erlaubt einen Fernzugriff mit einem MFV-fähigen Telefon „aus der Ferne“, ähnlich der Fernabfrage eines Anrufbeantworters. Ist hier eine individuelle PIN (ungleich „0000“) eingegeben, muss diese beim Fernzugriff mit eingegeben werden.

3 Audio

- Lautsprecher: Einstellen der Lautstärke für Telefongespräche (1=leise / 8=laut).
- Signal: Einstellen der Lautstärke für Hinweistöne (1=leise / 2=laut).
- Mikrofon: Einstellen der Mikrofonverstärkung für Telefongespräche (0=aus / 2=leise / 30=laut).
- Tonruf: Einstellen der Lautstärke für den Tonruf (1=leise / 3=laut).
- Niveau: Einstellen des Grundniveaus für die Audio-Einstellungen (Lautsprecher/Signal/Mikrofon/ Tonruf / z. B. 2=Büro / 5=Industrie). Bei zu großer Anhebung des Niveaus besteht die Gefahr der Übersteuerung von Lautsprecher und Mikrofon; werden die Gespräche unverständlich verzerrt, regeln Sie die betreffenden Einstellungen (Lautsprecher und Mikrofon) etwas herunter.

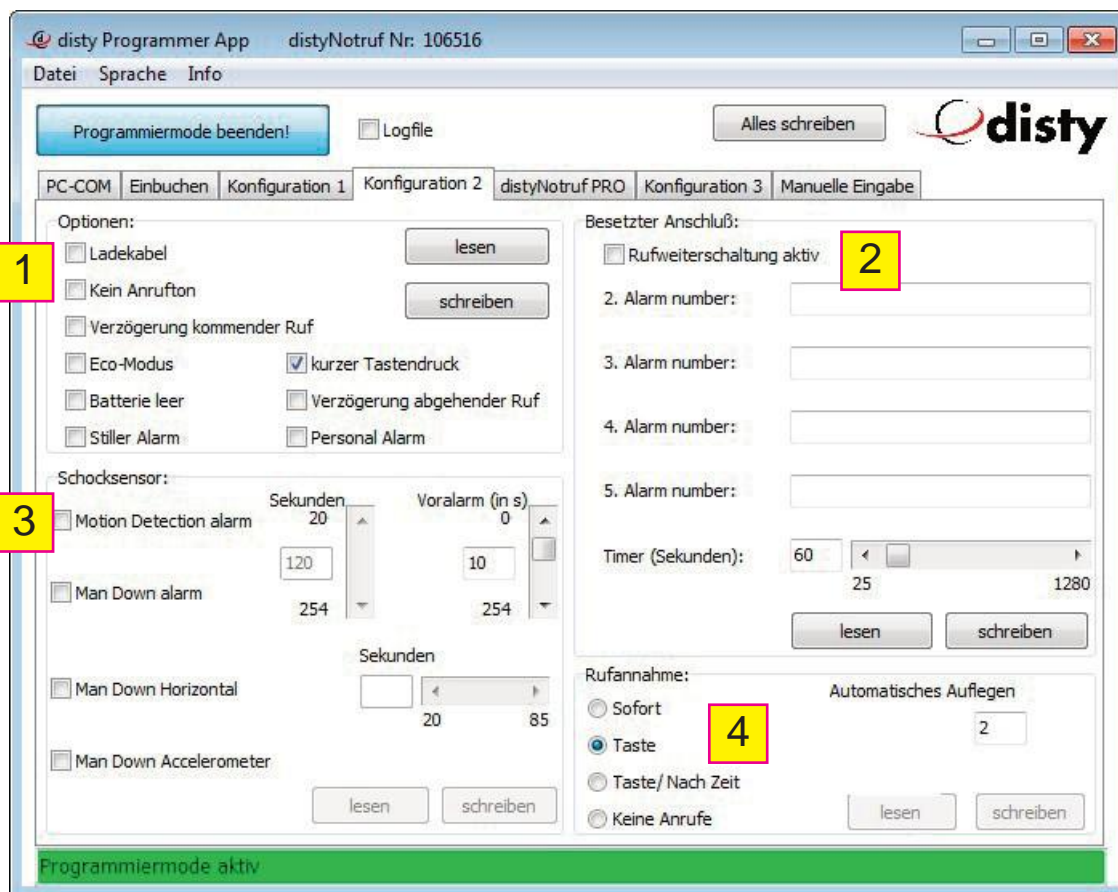
4 Ring

- Anrufton: Wählen Sie einen Anrufton aus der Liste, mit dem ein ankommendes Gespräch am Gerät signalisiert werden soll.

Alarmnummer programmieren (Konfiguration 1)

- Group ring: Betreiben Sie das Gerät z. B. an einer Panasonic-Basis, muss dieses Merkmal aktiv sein (Häkchen gesetzt), um eine fehlerfreie Signalisierung zu gewährleisten.

Konfiguration 2



- 1 Optionen (die Beschreibungen beziehen sich auf markierte Merkmale (Häkchen gesetzt))
- Ladekabel: Die Telefon-/Notruf-Funktion bleibt auch aktiviert, wenn das Gerät aufgeladen wird.
 - Kein Anrufton: Eintreffende Anrufe werden nur optisch und nicht akustisch signalisiert.
 - Verzögerung kommender Ruf: Mikrofon und Alarmtaste inaktiv für die ersten 5 Sekunden.
 - Eco-Modus: Das Gerät funktioniert als reiner Notrufgeber. Der Empfänger ist abgeschaltet, es können keine ankommenden Anrufe angenommen werden. Die Akkulaufzeit wird dadurch maximal erhöht. Diese Einstellung ist beim „distyNotruf stationär“ zwingend einzuhalten.
 - Batterie leer: Zusätzlich zur lokalen Signalisierung bei fast leerem Akku wird ein Anruf an die gespeicherten Notrufnummern mit einer Hinweisansage durchgeführt.
 - Stiller Alarm: Das Auslösen eines Alarmrufs geschieht lautlos, es ertönt kein Hinweisston.
 - Kurzer Tastendruck: Der Alarmruf wird mit einem kurzen Tastendruck ausgelöst. Bitte beachten Sie, dass bei dieser Einstellung eine unbeabsichtigte Auslösung möglich ist!. Ist dieses Merkmal ausgeschaltet (Häkchen NICHT gesetzt), muss die Taste zum Auslösen des Alarmrufs ca. 1 Sekunde lang gedrückt werden.
 - Verzögerung abgehender Ruf: Während der Wahl bzw. des Freizeichens wird das Mikrofon ausgeschaltet.
 - Personal Alarm (nicht bei allen Geräten verfügbar): Diese Einstellung ermöglicht den direkten Anruf an die zweite gespeicherte Notrufnummer („2. Alarm number“) durch zweimaliges kurz hintereinander erfolgtes Drücken der Notruftaste. Voraussetzung ist, dass die zweite Notrufnummer eingegeben ist und die Rufwefterschaltung („Besetzter Anschluss“) NICHT aktiviert ist (Häkchen NICHT gesetzt). Gleichzeitig wird der kurze Tastendruck ausgeschaltet, d. h. bei normaler Betätigung ist dann ein Tastendruck von ca. 1 s notwendig.

2 Besetzter Anschluss

Sind weitere Notrufnummern eingespeichert („2. Alarm number“, „3. Alarm number“, etc.) und die Ruf- weiterschaltung aktiviert (Häkchen gesetzt), wird in dem Fall, dass der Anruf an die erste Notrufnummer (s. „Konfiguration 1“) nicht angenommen wird oder der Anschluss besetzt ist, die nächst folgende Notruf- nummer angerufen. Die Zeit, bis dies geschieht, können Sie im „Timer“-Feld in Sekunden einstellen.

3 Schocksensor (nur distyNotruf pro)

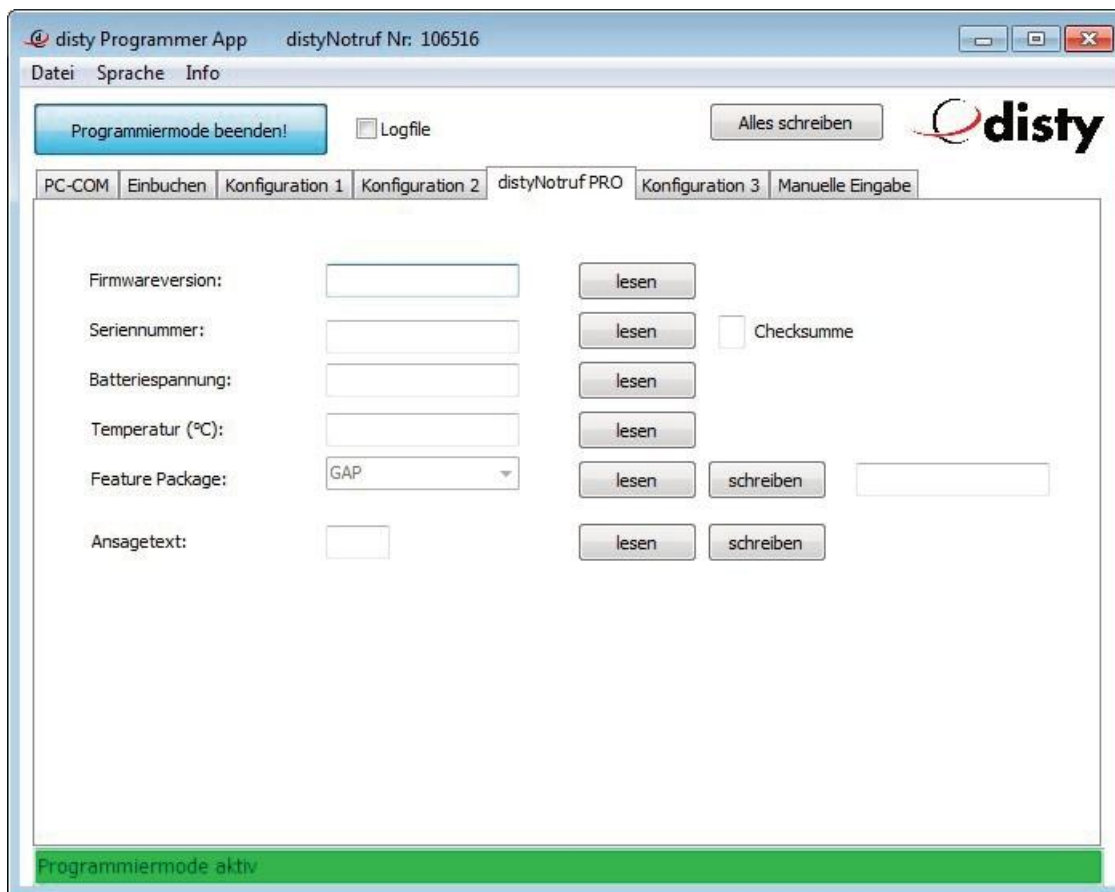
Wichtige Hinweise!

- Der Schocksensor funktioniert nur, wenn das Gerät nicht im Ladezustand ist.
- „Motion Detection Alarm“ und „Man Down Alarm“ können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
- Der Alarmruf wird nach Verstreichen der unter „Voralarm“ eingestellten Zeit ausgelöst. Die „Vor- alarm“-Phase wird durch die blinkende rote LED und einen Piepton (alle 2 s) signalisiert und ermög- licht dem Träger des Gerätes, einen (irrtümlichen) Alarmruf durch Drücken der Notruftaste abzubrechen.
- Bei Verwendung der Funktionen „Man Down Accelerometer“ und/oder „Man Down Horizontal“ muss das Gerät an der Hüfte getragen werden (Gürtelclip). Es ist wichtig, das Gerät so zu befesti- gen, dass es alle Bewegungen des Körpers erfassen kann.
- Motion Detection Alarm: Der Alarm wird ausgelöst, wenn nach einer einstellbaren Zeitspanne, während der keine Bewegung registriert wurde, wieder eine Erschütterung festgestellt wird. Beispiel: Werden z. B. 180 s (= 3 Minuten) eingestellt, erfolgt ein Notruf, wenn das Gerät für min- destens 3 Minuten nicht bewegt wurde und dann eine Bewegung festgestellt wird.
- Man Down Alarm: Der Alarm wird ausgelöst, wenn für eine einstellbare Zeitspanne keine Bewe- gung registriert wird. Beispiel: Werden z. B. 240 s (= 4 Minuten) eingestellt, erfolgt ein Notruf, wenn das Gerät für min- destens 4 Minuten nicht bewegt wurde.
- Man Down Horizontal: Der Alarm wird ausgelöst, wenn sich das Gerät für eine einstellbare Zeit- spanne statt in der aufrechten in der horizontalen Position befindet.
- Man Down Accelerometer: Der Alarm wird ausgelöst, wenn ein typisches Beschleunigungsprofil eines fallenden Menschen erkannt wird.

4 Rufannahme

- Sofort: Ein eintreffender Anruf wird sofort angenommen. Es ertönt ein kurzer Signalton, die grüne LED leuchtet und es kann gesprochen werden.
- Taste: Zur Annahme eines Anrufs muss die Taste gedrückt werden.
- Taste/nach Zeit: Ein eintreffender Anruf wird durch Drücken der Taste oder, falls dies nicht ge- schieht, nach 40 s automatisch angenommen.
- Keine Anrufe: Anrufe werden nicht signalisiert, können also auch nicht angenommen werden.
- Automatisches Auflegen (Besetzttonerkennung): Bei Betrieb an einer „normalen“ DECT- Basis brau- chen Sie nichts zu ändern. Betreiben Sie das Gerät jedoch direkt an einer Telefonanlage, kann es notwendig sein, diese Einstellung anzupassen.

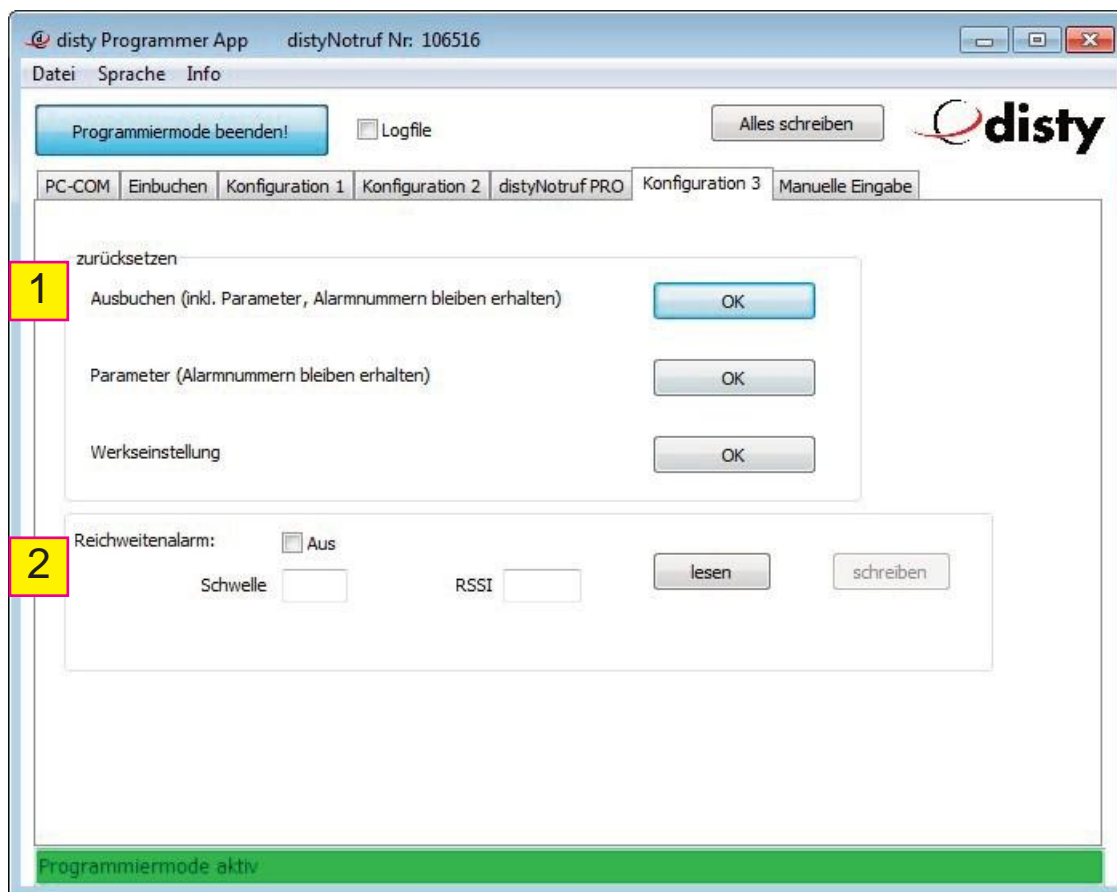
distyNotruf Info (beispielhaft wird distyNotruf pro gezeigt)



Anzeige von

- Firmwareversion
- Seriennummer
- Batteriespannung
- Temperatur (nur distyNotruf Pro)
- Feature Package (für Betrieb an diversen Alarmservern / nur distyNotruf Pro)
- Ansagetext: Auswahl der Sprache für die Ansagetexte (1=Deutsch, 2=Englisch, 3=Französisch, 4=Italienisch, 5=Spanisch).

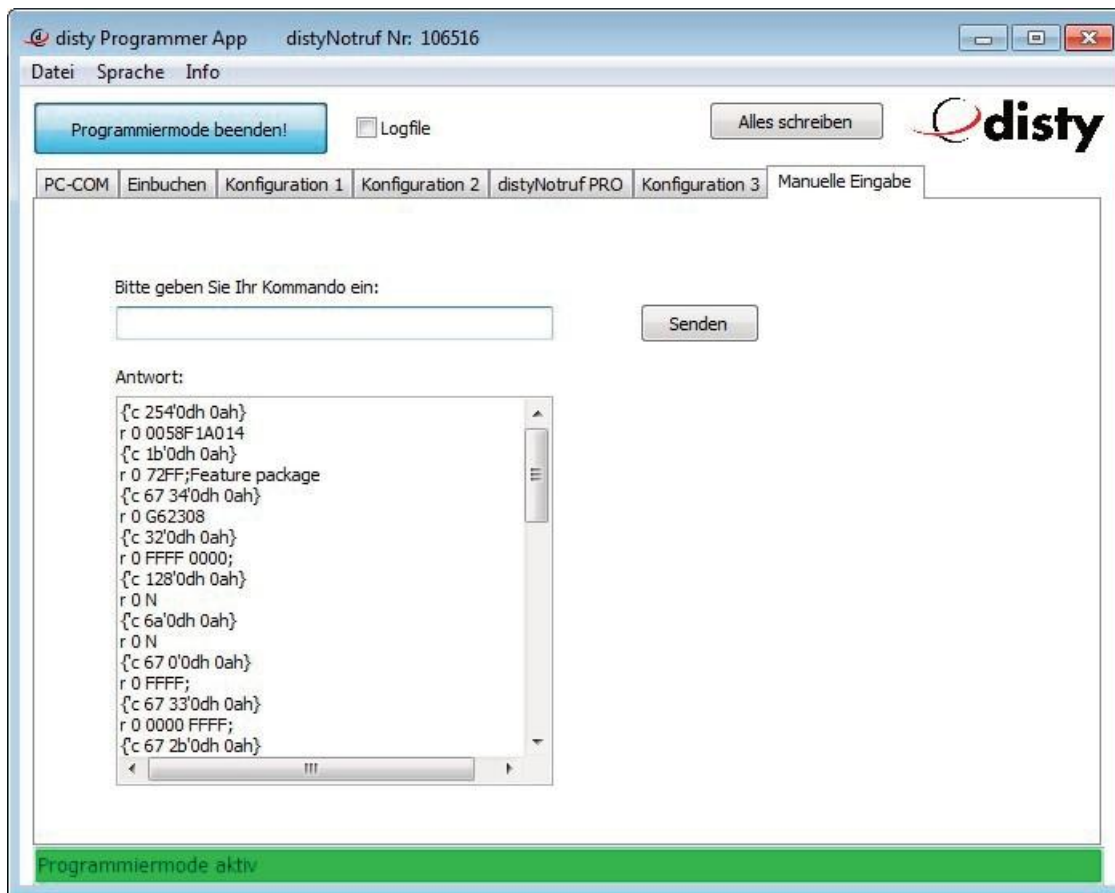
Konfiguration 3



1 Zurücksetzen

- Ausbuchen: Das Gerät wird aus der Basisstation ausgebucht, alle Anmeldeinformationen werden gelöscht. Ist z. B. die Basisstation, an der das Gerät angemeldet war, nicht mehr verfügbar, ist dies der einzige Weg, das Gerät für die Einbuchung an einer anderen Basisstation vorzubereiten, ohne die persönlichen Einstellungen zu löschen.
- Parameter: Die persönlich vorgenommenen Einstellungen (z. B. Lautstärke, Anrufton etc.) werden zurückgesetzt. Die Anmeldeinformationen für die Basisstation sowie die eingegebenen Notrufnummern bleiben erhalten.
- Werkseinstellungen: Das Gerät wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Alle Einstellungen, Notrufnummern und die Anmeldeinformationen für die Basisstation werden gelöscht.
- Reichweitenalarm: Das Gerät warnt mit einem Piepton den Benutzer, wenn es sich am Rande der Reichweite zur Basisstation befindet und die Funktion möglicherweise beeinträchtigt ist. Die werksseitig eingestellten Werte sind in der Regel optimal und sollten nur in Ausnahmefällen geändert werden. Durch Markierung der Checkbox „Aus“ (Häkchen gesetzt) wird die Funktion ausgeschaltet.

Manuelle Eingabe



Dieses Menü ist lediglich für Servicezwecke.

Menüfunktionen

Menu „Datei“



- Template laden: Einen vorgegebenen Parametersatz in ein bzw. mehrere Geräte laden.
- Konfiguration laden: Eine bereits gespeicherte Konfiguration in das Gerät laden.
- Konfiguration speichern unter...: Die aktuelle Konfiguration des angeschlossenen Geräts speichern.
- Beenden: Programm beenden.

Menu „Sprache“



- Wählen Sie eine Sprache für die Bildschirmtexte in der „Programmier App“.

Menu „Über“



- Informationen über die Programmversion.

Bedienungsanleitung distyNotruf „Programmier App“

Änderungen vorbehalten!

Jegliche Kopie, auch auszugsweise, erfordern eine schriftliche Vereinbarung!

disty communications gmbh
Holzkoppelweg 14
D - 24118 Kiel
Germany

Version 2.2
Ausgabe 07/2018